

Presserklärung

des Kreisverbandes DIE LINKE. Nordoberpfalz (Gebiete: Weiden und die Landkreise
Neustadt an der Waldnaab und Tirschenreuth)

Stadt Weiden kapituliert – Rechte marschieren erneut durch Weiden

Trotz Aufforderungen diese zu unterbinden lässt die Stadt Weiden und ihr Oberbürgermeister Jens Meyer heute erneut sogenannte „Spaziergänge“ der lokalen Querdenkerszene zu. Ein Blick in deren Telegramm-Gruppen hätte ausgereicht um diese, von Rechtsradikalen durchsetzte Veranstaltung, zu untersagen.

Wir verurteilen diese Entscheidung und fordern die Stadtverwaltung und Oberbürgermeister Jens Meyer erneut dazu auf, entschlossen einzuschreiten und die Bevölkerung vor diesem Wahnsinn zu schützen. Die schrecklichen Bilder aus München, Bautzen, Lindau und Schweinfurt lassen schlimme Befürchtungen aufkommen. Es ist zudem nicht nachvollziehbar, dass nach dem unsäglichen Fackelmarsch des vergangenen Jahres nicht gehandelt wurde und obendrein bei den „Spaziergängen“ noch von „kritischer Begleitung“ durch die Polizei gesprochen wird, statt diese unangemeldeten Veranstaltungen sofort zu unterbinden. Bundesweit werden Allgemeinverfügungen erlassen, um diese Aufmärsche zu stoppen. Dies sollte dringend auch in Weiden geschehen.

Bei Fragen und/oder Anregungen wenden Sie sich jederzeit gerne an mich.

Mit solidarischen Grüßen

Stefan Lobinger

Kreisvorsitzender DIE LINKE. Nordoberpfalz